

**Servicestelle Schule–Wirtschaft**  
**Landkreis Osnabrück**  
Bramscher Straße 134-136  
49088 Osnabrück  
Tel.: 0541/6929-661  
Mobil: 0151 467 56 308  
magdalena.antonczyk@massarbeit.de

## **Protokoll zum 2. Netzwerktreffen Schule-Wirtschaft der Samtgemeinde Neuenkirchen**

Ort: Oberschule Neuenkirchen  
Datum/Zeit: 14.10.2015, 18:00 – 20:00 Uhr

### **Tagesordnungspunkte**

#### **1. Begrüßung**

Frau Antonczyk (Servicestelle Schule-Wirtschaft) begrüßt die Anwesenden. Bei diesem Netzwerktreffen geht es inhaltlich um die Vorstellung des Berufsorientierungsformats „Praktische Berufsweltorientierung“ mit der Idee, es gemeinsam mit kooperierenden Unternehmen im Januar 2016 an der Oberschule Neuenkirchen durchzuführen.

#### **2. „Praktische Berufsweltorientierung“ – Vom Konzept zur Umsetzung (Axel Fuchs, Fuchs Konzepte)**

An Praxisstationen die Berufswelt begreifen und praxisnah erleben – das ist das Ziel der „Praktischen Berufsweltorientierung“. Schülerinnen und Schüler können sich hier ausprobieren und erste praktische Erfahrungen in unterschiedlichen Berufsfeldern sammeln. In kleinen Praxisübungen können sie testen, was ihnen liegt und was sie in einem zukünftigen betrieblichen Praktikum vertiefen möchten. Schülerinnen und Schüler erleben die „Praktische Berufsweltorientierung“ als handlungsorientierten Einstieg in den Berufswahlprozess. Sie erkennen die Vielfalt des regionalen Ausbildungsmarktes und bekommen ein Gespür für ihre eigenen berufspraktischen Kompetenzen und Potentiale.

Die „Praktische Berufsweltorientierung“ eignet sich besonders für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 und 8. Dabei können etwa 40 Jugendliche im Rahmen einer Tagesveranstaltung an den Praxisstationen teilnehmen. An bis zu zehn Praxisstationen erledigen die Schüler/innen kleinere handlungs- und praxisorientierte Aufgaben in einem Umfang von jeweils ca. 15-20 Minuten. Es handelt sich um typische berufspraktische Tätigkeiten, die mit den beteiligten Betrieben vorbereitet und abgestimmt werden. Es wird gekocht, gesägt, gelötet, gemauert, gebogen und vieles mehr. Entscheidend sind der Praxisbezug und die Möglichkeit, mit möglichst vielen Sinnen ein Berufsfeld zu erleben.

In einem mehrseitigen Checkheft dokumentieren die Schüler/innen die Erfahrungen bei ihrem Gang durch die Stationen, sammeln Informationen über Ausbildungsberufe und Betriebe und weisen nach, was sie an den Praxisstationen aktiv geleistet haben.

Umfang und Organisation

Fuchs Konzepte organisiert und koordiniert den Praxisparcours mit Unternehmen der regionalen Wirtschaft am Standort Schule. Dabei erfolgen alle Planungen in enger Abstimmung

mit den entsprechenden Schul- und Fachleitungen, um bestehende betriebliche Kooperationen einzubeziehen und effektiv zu nutzen. Jede/r teilnehmende Schüler/in erhält ein ausführliches Zertifikat zur Dokumentation im Berufswahlprozess.

### 3. Besprechung des Projekts in Kleingruppen mit anschließender Fragerunde im Plenum

In Kleingruppen bearbeiteten die Teilnehmer der Veranstaltung folgenden Arbeitsauftrag:

- Welche Fragen haben Sie z.B. zur Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung der „Praktischen Berufsweltorientierung“? Sammeln Sie diese bitte auf Moderationskarten.

#### Fragen aus den Kleingruppen zu folgenden Oberthemen:

##### **Vorbereitung:**

- Wie viele Arbeitsplätze sollten vorbereitet werden?  
Es sollten etwa vier Arbeitsplätze vorbereitet werden.
- Wie viele Mitarbeiter des Unternehmens sollten den Stand betreuen?  
Es sollten ca. zwei Mitarbeiter den Stand betreuen. Sehr gut wäre es, wenn man auch Auszubildende als Anleiter für die Arbeitsproben einplanen würde.

##### **Organisation:**

- Wie werden die Betriebe gefunden/zusammengestellt?  
Die teilnehmenden Betriebe des Netzwerks Schule-Wirtschaft-Zukunft werden eingeladen, an dem Parcours teilzunehmen. Darüber hinaus werden weitere Betriebe angesprochen, um eine Branchenvielfalt zu gewährleisten.
- Wie und bis wann kann man sich als Unternehmen für den Parcours anmelden?  
Die Anmeldung erfolgt direkt bei Axel Fuchs von Fuchs Konzepte und kann bis Ende November 2015 erfolgen. Es ist auch möglich, sich direkt im Anschluss des Netzwerktreffens bei Herrn Fuchs anzumelden.

##### **Durchführung:**

- Wie viele Stationen werden von den SchülerInnen besucht?  
Alle SchülerInnen besuchen nacheinander alle Stationen, um sich ein umfassendes Bild über die verschiedenen Ausbildungsberufe machen zu können.
- In welchen Räumen der Schule findet der Parcours statt?  
Die meisten Stände werden in der Aula der Schule aufgebaut. Bei Arbeitsproben, die laute Geräusche erzeugen, ist es auch möglich, den Werkraum der Schule zu nutzen, um die Arbeit an den anderen Ständen nicht zu stören.

##### **Nachbereitung:**

- Wie erfolgt die Nachbereitung der Veranstaltung in der Schule?  
Die SchülerInnen erhalten ein Checkheft, in dem sie Informationen und Erfahrungen beim Praxisparcours sammeln. Dieses Checkheft wird im Rahmen der Berufsorientierung an der Schule für weitere Planungsschritte (z.B. Praktika etc.) verwendet.

### **Sonstiges**

- Ist eine Kostenerstattung (Material, Personal) für Unternehmen möglich?  
Es können keine Kosten erstattet werden.
- Wie viel Zeit müssen die Unternehmen für den Praxisparcours aufwenden?  
Der Parcours beginnt um 08.30 Uhr und endet um ca. 13 Uhr. Aufbau- und Abbaueiten sind separat einzuplanen.
- Werden die Eltern der SchülerInnen eingebunden?  
Den Eltern steht es frei, den Parcours am Vormittag zu besuchen.
- Werden die Unternehmen gepflegt?  
Ja, es wird eine Frühstückspause geben

### **4. Ausblick und Abschluss**

Das kommende Netzwerktreffen wird im Frühjahr 2016 stattfinden. Der Termin wird Ihnen frühzeitig mitgeteilt. Es wäre schön, wenn wir dafür in einem Unternehmen tagen könnten. Sollten Sie Interesse daran haben, das nächste Treffen auszurichten, melden Sie sich sehr gerne bei Frau Antonczyk.

Frau Antonczyk bedankt sich für den konstruktiven Abend.

Osnabrück, 17.10.2015



gez. Magdalena Antonczyk  
Kordinatorin Netzwerke Schule-Wirtschaft

**Besuchen Sie die Servicestelle Schule-Wirtschaft auf der Homepage unter <http://www.binkos.de/schule-wirtschaft> -**

**Ihr Unternehmen ist noch nicht auf der Praktikumsplattform [binkos.de](http://www.binkos.de) gelistet?** Füllen Sie einfach das Anmeldeformular auf der Homepage aus und erhöhen Sie Ihre Chance, die passenden Praktikanten und Auszubildenden im Umkreis zu finden, oder kontaktieren Sie die Servicestelle Schule-Wirtschaft für weitere Informationen.